



SPiegel-Titel 12/2011

„Das ‚System AKW‘ ist in Deutschland politisch tot. Es geht hier nur noch um den Tag der Beerdigung und die Frage, wo die sterblichen Überreste vergraben werden sollen.“

Dr. Uwe Bensen aus Altenholz in Schleswig-Holstein zum Titel „Fukushima – was wirklich geschah“

Wie und wo verbuddeln, versenken, verkaufen andere Länder seit Jahrzehnten ihren strahlenden Atommüll? Während wir alle moralischen, ethischen, religiösen Aspekte zur Legalität von Gentechnik, pränataler Implantationsdiagnostik und Indikationen zum Schwangerschaftsabbruch hochrangig diskutieren, nehmen wir gleichzeitig billigend in Kauf, dass durch jeden AKW-GAU in großen Regionen unserer kleinen Erde alles Erbgut von Mensch, Tier, Pflanze unvorhersehbar verändert wird.

BONN

GISELA LANGE

Nr. 11/2011, Warum die Lokführer das Land in ein wochenlanges Chaos stürzen wollen

## Raus und rein

Als Lokführer war ich bis Ende 2000 Mitglied in der Gewerkschaft Deutsche Lokomotivführer (GDL). Von 1995 bis 2005 wurden Tausende Lokführerstellen bei der Deutschen Bahn abgebaut, wo war da eigentlich die GDL? Warum hat sie sich da nicht für ihre Mitglieder eingesetzt? Es gab nicht mal einen Warnstreik. Warum heute für Lokführer streiken, die wenig Lohn erhalten? Der Arbeitsmarkt ist zurzeit ideal – Hunderte Eisenbahnen suchen Lokführer. Wer Arbeitsverträge mit wenig Lohn unterschreibt, ist doch selbst schuld.

FRIEDLAND (BRANDENB.) ANDREAS MARQUARDT

Da ist die GDL wohl etwas übers Ziel hinausgeschossen. Lange lässt sich die Gesellschaft das nicht mehr gefallen. Ich hoffe, die Politik unterbindet zukünftige Erpressungsversuche Einzelner. Und schickt die Lokführer dahin, wo sie hingehören: raus aus unserem Blickfeld und rein in die Lok.

KÖLN

JOCHEN SCHÜLER

Gewerkschaften sind dazu da, die Interessen ihrer Mitglieder rigoros gegen brutale Ausbeutung durchzusetzen. Wer 2000 Euro netto für einen Lokführer für angemessen hält, muss sich Arroganz vorhalten lassen. Deutschland darf sich glücklich schätzen, dass es noch solch tatkräftige Gewerkschaften gibt wie die GDL, und nicht nur gelbbäuchige DGB-Auchgewerkschaften.

DELBRÜCK (NRDRH.-WESTF.)

JO BENTFELD

Nr. 12/2011, Titel: Fukushima – was wirklich geschah

## Schlichtweg schäbig

Mich beschleicht ein sehr unguutes Gefühl, wenn jemand wie Herr Söder oder Herr Mappus nach einer unglücklichen Verkettung von Umständen davon redet, dass er die Atomkraft jetzt mit anderen Augen sehe. Was haben diese und auch andere Politiker denn vorher unter dem hübschen Euphemismus des Restrisikos verstanden? Spätestens seit Tschernobyl dürfte ja wohl klar sein, was zu erwarten wäre!

MÜHLHEIM A. M. (HESSEN) GEORG WEISSMANN

Anstatt die vielen Opfer der Katastrophe zu betauern und das unvorstellbare Leid dieser Menschen in den Fokus zu rücken, werden die Tragödie und der vermeintliche GAU in Fukushima ausschließlich dazu missbraucht, subtil vorhandene Ängste und Hysterie zu schüren und dies als willkommenes Wahlkampfthema zu nutzen.

ERFURT

DAVID KIEFER

Im April 1986 war es fünf vor zwölf – 25 Jahre danach ist es wohl schon fünf Minuten zu spät.

DÜSSELDORF

HANNS-JOSEF BOLTEN

Dr. Merkel, treten Sie zurück! Sie haben aus niederem Beweggrund durch die Laufzeitverlängerung die Gefährdung der Volksgesundheit billigend in Kauf genommen. Ihr momentanes Korrekturrudern ist schlichtweg schäbig.

BEELEN (NRDRH.-WESTF.)

THOMAS KEMPER

Ihr Bericht ist bruchstückhaft und unplausibel. Stattdessen gibt es reichlich Weltuntergangspathos und Agitationsprosa.

LIEDERBACH (HESSEN)

JÖRG HAMMACHER

Zwei technisch unterschiedliche und regional getrennte Stromnetzwerke, ungläubliche Schlamperie bei der Wartung, enorme Erdbebengefahr und zu nahe am Wasser gebaut trotz Tsunami-Risiko. Deshalb sollen in Deutschland AKW abgeschaltet werden? Der Deutsche selbst ist

zu nahe am Wasser gebaut und neigt zur Panik. Da ist mir „Reise“, die tugendhafte japanische Abgeklärtheit, lieber.

BERLIN

ALAN BENSON

Die nationalen und internationalen Kontrollinstanzen haben eine viel zu schwache



HITOSHI KATANODA / POLARIS / STUDIO X

**Evakuierte Bewohner in Japan**  
*Billigend in Kauf genommen?*

Position angesichts der vielen AKW, die weltweit noch gebaut werden sollen. Auch Tepco hatte eine solche Machtstellung, wenn es bestimmen konnte, welche Sicherheitsmaßnahmen ausreichend sind.

BIELEFELD

DR. CARL-ROLAND RABL

Eine Frage an die Spin Doctors der Atomlobby: Kann es sein, dass all die langhaarigen, bärtigen, Pullover strickenden, Fahrrad fahrenden, berufs-demonstrierenden, arbeitsscheuen, Pflasterstein werfenden Hausbesetzer all die Jahrzehnte vielleicht doch ein kleines bisschen recht hatten?

DETMOLD

WOLFGANG QUAKERNACK

## Diskutieren Sie auf SPIEGEL ONLINE

- **Titel** Wie gesund ist Fasten? [www.spiegel.de/forum/Fasten](http://www.spiegel.de/forum/Fasten)
- **Kernenergie** Ist die Atomkraftwende der Bundesregierung glaubhaft? [www.spiegel.de/forum/AKW](http://www.spiegel.de/forum/AKW)
- **Diktaturen** Darf der Westen Waffen auch an Unrechtsregime liefern? [www.spiegel.de/forum/Diktaturen](http://www.spiegel.de/forum/Diktaturen)

